

Termin Montag, 26 September 2022 bis
Dienstag, 27. September 2022

Zielgruppe Multiplikator:innen

Ort Haus auf der Alb
Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach
Telefon 07125.152-0

Gestaltung Landesarbeitskreis Bildung für Eine
Welt Baden-Württemberg (LAK)

Koordination:
Gundula Büker
Christian Fulterer
Ralf Häußler
Eva-Maria Hartmann
Mirjam Hitzelberger
Linda Rebmann-Musacchio
Sigi Schell-Straub

Kosten Die Teilnahmegebühr beträgt 40 EUR,
Teilnahmekosten übernimmt das ZEB
(Ev. Kirche Württemberg)

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Abteilung 2 Haus auf der Alb
Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach
Tel.: 07125.152-148, Fax -145
martina.siegel-ginzinger@lpb.bwl.de

ANFAHRT



Haus auf der Alb
Tagungszentrum der LpB

Hanner Steige 1,
72574 Bad Urach
Telefon: 0 71 25/1 52-0,

Fax: 0 71 25/1 52-100

60 Parkplätze sind am Haus vorhanden.
hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de
www.hausaufderalb.de

Vom Bus-/Bahnhof Bad Urach zur
Tagungsstätte auf unbefestigten,
ausgeschilderten Fußwegen (z.B. Stationen-weg
zur Hausgeschichte (100 Höhenmeter, 20 bis 30
Minuten).

Alternativ per Taxi (2,5 km):
Vorbestellung empfohlen
Lamparter (Tel. 07125/7388),
Schmidt (Tel. 07125/8327)

www.lpb-bw.de/50jahre |
www.hausaufderalb.de

SEMINAR

Landesarbeitskreis



Baden-Württemberg

**Bildung.
Wandel.
Perspektiven.**

**Globales Lernen für
eine gelingende
Transformation**

Jahrestagung Landesarbeitskreis
Bildung für Eine Welt Baden-
Württemberg (LAK)

26-27.09.2022

Haus auf der Alb, Bad Urach



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Bildung.Wandel.Perspektiven. Globales Lernen für eine gelingende Transformation

Jahrestagung des
Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt
(LAK)

Globales Lernen als zeitgemäße Bildung für eine sozial-ökologische Transformation ist wichtiger denn je. Das wird derzeit vor allem mit Blick auf die Themen Klimagerechtigkeit und Frieden deutlich.

Mit Inputs von Expert*innen, in Reflexions- und Aktionsräumen sowie Arbeitsgruppen werfen wir einen Blick darauf, was „Transformation“ im Kontext unserer Bildungsarbeit im Globalen Lernen bedeuten kann und was es braucht, um ein „Lernen für den Wandel“ zu ermöglichen.

Den Rahmen bilden dabei die fünf Handlungsfelder des Programms „BNE 2030“ der UNESCO: Politische Unterstützung, ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen, Kompetenzentwicklung bei Lehrenden, Stärkung und Mobilisierung der Jugend und Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene.

Unter Einbezug unterschiedlicher Perspektiven - schwerpunktmäßig aus der Friedensbildung und aus der Klimabewegung - nähern wir uns am ersten Tag sowohl auf übergreifender Ebene als auch mit ganz praktischen Beispielen und Anregungen für die Praxis dem Thema der Tagung an. Am zweiten Tag vertiefen wir die Ergebnisse des Vortags im offenen Format eines Open Space weiter und erarbeiten weitere Handlungsmöglichkeiten für unsere Bildungskontexte.

Auch für informellen Austausch und das persönliche Wiedersehen und Beisammensein im Haus auf der Alb nehmen wir uns Zeit und Raum!

Montag, 26.09.2022

bis 10.00 Uhr Ankommen bei Brezeln und Getränken

10.00 Uhr Begrüßung
Gundula Büker, EPiZ Reutlingen
Julia Hagen, Dr. Konstantin Broese, Landes-
zentrale für politische Bildung

Interaktiver Einstieg ins Thema
Eva-Maria Hartmann, Sigi Schell-Straub

„Globales Lernen angesichts der Polykrise -
Reflexionen und Perspektiven“
Heidi Grobbauer, KommEnt
anschl. Austausch im Plenum

12.00 Uhr Mittagessen

13h00 Uhr Weitere Impulse zum Tagungsthema
Julia Hagen, Servicestelle Friedensbildung
Alejandro Ceballos, Programm Bildung trifft
Entwicklung

14.00 Uhr Reflexions- und Aktionsräume, Runde 1:
1) Ganzheitliche Transformation von Lern- und
Lehrumgebungen
Sigrid Schell-Straub, Ralf Häußler
2) Kompetenzentwicklung bei Lehrenden
Gundula Büker, Hans-Werner Schwarz

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr 3) Stärkung und Mobilisierung der Jugend
Linda Rebmann-Musacchio, Phillip Gutberlet,
Jaron Immer
4) Förderung nachhaltiger Entwicklung auf
lokaler Ebene
Mirjam Hitzelberger, Ivonne Cadavid,
Annegreth Warth

17.30 Uhr Ergebnisse aus den Räume

18.00 Uhr Abendessen

19h30 Uhr Abendprogramm: PaperMoon SwingCombo

Dienstag, 27.09.2022

ab 8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Einstieg in den Tag

Open Space
zur Weiterführung der Themen v. Vortag
Linda Rebmann-Musacchio, Christian
Fulterer

Rückschau auf die Tagung
*durch eine*n „Critical Friend“*

Abschluss

12.00 Uhr Mittagessen,
danach Ende der Tagung

Text zum Impuls von Heidi Grobbauer:

Krieg in der Ukraine, Krieg in Europa und eine neue Dimension von Bedrohungen von Frieden und Sicherheit. Die Krisen der letzten Jahre sind keine vorübergehenden, vielmehr sind sie miteinander verschränkt und entfachen neue Schäden und gravierende Folgen für die menschliche Sicherheit. Bildungsarbeit, die sich für eine gerechtere, friedliche und nachhaltige Entwicklung engagiert, sieht sich mit Resignation, Verzweiflung, Zukunftsängsten und Gefühlen der Aussichtslosigkeit des eigenen Handelns konfrontiert. Was bedeutet die Polykrise für Globales Lernen? Welchen (neuen) Herausforderungen steht unser Anliegen, zu einer global gerechteren Welt, zu einer sozial-ökologischen Transformation beizutragen, gegenüber? Wie können wir gelingend mit den Spannungsfeldern unserer Bildungsarbeit umgehen?

Kritische Bildungsarbeit im Kontext globaler Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung steht heute vielen Fragen, Dilemmata und Herausforderungen gegenüber. Antworten können wir uns wohl nur annähern – durch gemeinsame Reflexionen aus unserer Praxis heraus und durch einen Austausch darüber, wie wir die aktuellen Zumutungen und Erschütterungen durch die Polykrise in unsere Arbeit integrieren können.